

Kantonsgericht
Verwaltungsgericht

kantonschwyz 

Rechenschaftsberichte
2013

Inhaltsverzeichnis

Rechenschaftsbericht des Kantonsgerichts **1-25**

Strafrechtspflege	2
Zivilrechtspflege	5
Schuldbetreibung und Konkurs	7
Notariate und Grundbuchämter	11
Bezirksgerichte	13
Kantonsgericht	20
Anwaltskommission	25

Rechenschaftsbericht des Verwaltungsgerichts **27-34**

Rechenschaftsbericht des Kantonsgerichts

Sehr geehrte Frau Präsidentin, sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren Kantonsräte

Im Namen des Kantonsgerichts erstatten wir Ihnen gemäss § 70 Abs. 2 des Justizgesetzes Bericht über die Geschäftstätigkeit im Jahr 2013.

Die gestützt auf § 13 Abs. 2 JG eingeholten Berichte der unteren Instanzen sind auszugsweise und punktuell ergänzt bzw. zusammenfassend wiedergegeben.

Schwyz, im April 2014

Der Präsident des Kantonsgerichts
Dr. Urs Tschümperlin

Strafrechtspflege

Kantonales Straf- und Jugendgericht

Geschäftsübersicht

Verfahren	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
Strafgericht					
ordentliche Verfahren	8	39	47	16	31
abgekürzte Verfahren	3	17	20	19	1
selbständige Massnahmeverfahren	0	0	0	0	0
nachträgliche gerichtliche Entscheide	1	3	4	2	2
Einzelrichter					
ordentliche Verfahren	5	9	14	14	0
abgekürzte Verfahren	0	0	0	0	0
selbständige Massnahmeverfahren	0	0	0	0	0
nachträgliche gerichtliche Entscheide	0	2	2	2	0
Jugendgericht (inkl. Einzelrichter)	1	6	7	4	3
Total	18	76	94	57	37

Tabelle 1.01

Überblick

Es gingen total 76 neue Fälle ein (im Vorjahr 55). Erledigt wurden 57 Fälle (53). Die Zahl der Pendenzen erhöhte sich auf 37 (18). Diese auf den ersten Blick deutliche Zunahme der offenen Fälle lässt sich bei genauerem Hinsehen relativieren (vgl. unten Strafgericht). Das Verhältnis der 57 erledigten Fälle (im Vorjahr 53) zu den 76 Eingängen (55) beträgt 0.75 (0.96). Der Grund für die tiefere Erledigungsquote liegt in der Behandlung einiger sehr umfangreicher Straffälle. 82 % (47) der Fälle wurden innerhalb eines halben, 96 % (55) innerhalb eines ganzen Jahres erledigt. Die durchschnittliche juristische Stellendotation betrug 3.9.

Strafgericht

Die Zahl der Eingänge beim Strafgericht erhöhte sich im Berichtsjahr auf 59 Fälle (im Vorjahr 44). Erledigt wurden 37 Fälle (45), nämlich 27 StGB-Delikte (8 gegen Leib und Leben, 13 gegen das Vermögen, 2 gegen die Freiheit und 4 gegen die sexuelle Integrität), 6 Betäubungsmitteldelikte, 1 Strassenverkehrsdelikt, 2 nachträgliche Entscheide und 1 übriger. Die Anzahl Pendenzen beträgt 34 Fälle (12), wobei bereits 10 Fälle bloss eine Angelegenheit ausmachen und 6 weitere Fälle kurz nach Abschluss des Berichtsjahres erledigt wurden. Aus dem Jahr 2012 sind zwei sistierte Fälle und eine Angelegenheit mit drei Fällen hängig.

Ohne Begründung konnten 21 Fälle, wovon 19 im abgekürzten Verfahren, erledigt werden (57 %). Von den 16 begründeten Entscheiden wurden 7 Urteile mit Berufung und 1 Entscheidung mit Beschwerde beim Kantonsgericht angefochten (Rechtsmittelquote: 22 %). In 4 Fällen hat die Staatsanwaltschaft (einmal zusammen mit der Privatklägerschaft), in 2 Fällen die beschuldigte Person und in 1 Fall die Privatklägerschaft Berufung angemeldet; die Beschwerdeführung erfolgte durch die Verteidigung.

Strafrechtspflege

Einzelrichter

Beim Einzelrichter gingen 11 neue Fälle ein (im Vorjahr 8). Erledigt wurden 16 Fälle (5), nämlich 13 StGB-Delikte (2 gegen Leib und Leben, 3 gegen das Vermögen, 2 gegen die Freiheit, 4 gegen die sexuelle Integrität, 1 Urkundenfälschung und 1 gegen die öffentliche Gewalt), 2 nachträgliche Entscheide und 1 übriger. Pendente Fälle bestehen keine mehr (5).

Ohne Begründung konnten 2 Fälle erledigt werden (13 %). Von den 14 begründeten Entscheiden wurden 6 Urteile mit Berufung beim Kantonsgericht angefochten (Rechtsmittelquote: 38 %). In sämtlichen Fällen meldete die beschuldigte Person Berufung an.

Erledigungsart, Sanktionen und Tätergruppen

	Total	Nationalität		Geschlecht		Altersgruppen		
		CH	Ausl.	männl.	weibl.	18-30	31-40	über 40
Freiheitsstrafe								
- über 10 Jahre	1	0	1	1	0	0	0	1
- 5 bis 10 Jahre	0	0	0	0	0	0	0	0
- 1 bis 5 Jahre	23	11	12	22	1	8	5	10
- 6 bis 12 Monate	3	2	1	2	1	0	1	2
Kurze Freiheitsstrafe	1	1	0	1	0	0	0	1
Geldstrafe	(*5) 12	(2) 4	(3) 8	(5) 10	2	(2) 6	2	(3) 4
Gemeinnützige Arbeit	0	0	0	0	0	0	0	0
Busse	(*21)	(11)	(10)	(18)	(3)	(8)	(4)	(9)
Einstellung	2	0	2	2	0	1	0	1
andere Erledigung	7	0	7	5	2	1	2	4
Totalfreispruch	0	0	0	0	0	0	0	0
Beschluss	4	2	2	2	2	2	0	2
Urteile total	53	20	33	45	8	18	10	25
davon:								
- Verwahrung auf unbestimmte Zeit	0	0	0	0	0	0	0	0
- Massnahme	3	2	1	2	1	1	0	2
- Massnahme mit Strafaufschub	0	0	0	0	0	0	0	0
- bedingter Vollzug	25	13	12	21	4	8	6	11
- teilbedingter Vollzug	5	1	4	5	0	3	1	1
- unbedingter Vollzug	10	4	6	10	0	3	1	6

*zusammen mit anderer Sanktion

Tabelle 1.02

Jugendgericht

Beim Jugendgericht gingen 6 neue Fälle ein (im Vorjahr 3). Erledigt wurden 4 Fälle (3), nämlich 2 StGB-Delikte gegen das Vermögen und 2 StGB-Delikte gegen die sexuelle Integrität. Pendent bleiben 3 Fälle aus dem Jahr 2013 (1), wovon 2 Fälle kurz nach Abschluss des Berichtsjahres bereits wieder erledigt wurden. Über den verbleibenden offenen Fall wird im ersten Quartal 2014 befunden.

Ohne Begründung konnten 2 Fälle erledigt werden (50 %). Von den begründeten Entscheiden wurde 1 Urteil mit Berufung beim Kantonsgericht angefochten (Rechtsmittelquote: 25 %). Berufung meldete die Staatsanwaltschaft zusammen mit der Privatklägerschaft an.

Strafrechtspflege

Kantonales Zwangsmassnahmengericht

Die Anzahl der Neueingänge blieb mit 199 Fällen konstant hoch (im Vorjahr 193). Erledigt wurden 195 Fälle (193). Die Pendenzenzahl beträgt 6 Fälle (2), wovon 5 Fälle kurz nach Abschluss des Berichtsjahres bereits wieder erledigt wurden. Offen bleibt ein Entsiegelungsverfahren aus dem Jahr 2013, über welches im ersten Quartal 2014 befunden wird. Sämtliche 195 Fälle wurden einzelrichterlich abgehandelt (192), wovon 155 Fälle auf Strafsachen (144), 18 Fälle auf das Polizeirecht (16) und 22 Fälle auf das Ausländerrecht (32) entfallen. Von den 195 Fällen wurden 13 Fälle mit Beschwerde beim Kantonsgericht und 1 Fall mit Beschwerde beim Verwaltungsgericht angefochten (Rechtsmittelquote: 7 %). Beschwerde führten in 10 Fällen die beschuldigte bzw. betroffene Person, in 3 Fällen die Staatsanwaltschaft und in 1 Fall die Privatklägerschaft.

Geschäftsübersicht

Verfahren	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
Gericht					
Strafverfahren	0	1	1	0	1
Polizeirecht	0	0	0	0	0
Einzelrichter					
Strafverfahren	2	158	160	155	5
Polizeirecht	0	18	18	18	0
Ausländerrecht	0	22	22	22	0
Total	2	199	201	195	6

Tabelle 1.03

Bezirksgerichte und Einzelrichter in Strafsachen siehe Seiten 13 ff.

Zivilrechtspflege

Vermittlerämter

Bei den Vermittlerämtern aller Gemeinden gingen 976 (im Vorjahr 1'017) Klagen ein. Von den 969 (990) erledigten Sühneverfahren wurden 96 (67) durch einen Entscheid bzw. Urteilsvorschlag erledigt und 382 (410) Verfahren vermittelt. 406 (418), d.h. 42 % (42 %) der erledigten Verfahren, wurden an die Gerichte gewiesen. Bei den Gerichten gingen insgesamt 289 (253) Klagebewilligungen ein, mithin 71 % der im Jahre 2013 ausgestellten Klagebewilligungen (61 %). Die Geschäftsübersicht der Vermittlerämter ist in der Tabelle 2.01 auf der folgenden Seite dargestellt.

Schlichtungsbehörden im Mietwesen

Gemäss Berichterstattung des Volkswirtschaftsdepartements an den Bund im Sinne von Art. 23 Abs. 1 VMWG verzeichneten die sechs Schlichtungsbehörden im Jahre 2013 bei 76 Überträgen aus dem Vorjahr 365 Neueingänge (im Vorjahr 371) und damit total 441 Verfahren (417). Davon konnten 357 (341) erledigt werden. Per Ende 2013 waren 84 Verfahren pendent. Die Einigungsquote betrug in der ersten Jahreshälfte 68.2 % (Vorjahr: 72.8 %) und in der zweiten Jahreshälfte 67.9 % (69.6 %).

Bezirksgerichte und Einzelrichter in Zivilsachen siehe Seiten 13 ff.

Zivilrechtspflege

Geschäftsübersicht Vermittlerämter

Gemeinden	Alte	Neue	Total	Abschreibung	Einigung	Urteilstvorschlag	Entscheid	Andere Erledigung	Klagebewilligung an			
									- Bezirksgericht	- Einzelrichter	- andere	Pendent
Schwyz	7	54	61	0	22	0	4	0	15	10	0	10
Arth	7	65	72	0	26	0	4	7	7	24	0	4
Ingenbohl	6	44	50	0	20	1	4	0	14	5	0	6
Muotathal	1	4	5	0	0	0	0	0	1	1	0	3
Steinen	1	4	5	0	2	0	0	0	0	2	0	1
Sattel	1	4	5	1	0	0	0	1	0	3	0	0
Rothenthurm	3	7	10	1	6	0	0	0	1	2	0	0
Oberiberg	0	8	8	1	4	0	0	0	0	2	0	1
Unterberg	1	9	10	0	5	0	2	0	1	1	0	1
Lauerz	0	1	1	0	0	0	0	0	0	1	0	0
Steinerberg	0	4	4	0	0	0	0	3	1	0	0	0
Morschach	1	12	13	0	4	1	0	0	4	4	0	0
Alpthal	1	3	4	0	1	0	1	0	1	1	0	0
Illgau	0	1	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0
Riemenstalden	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gersau	2	17	19	0	9	0	1	0	1	5	0	3
Lachen	7	64	71	0	23	2	0	10	7	17	0	12
Altendorf	10	52	62	0	32	1	4	3	6	14	0	2
Galgenen	4	30	34	4	14	0	0	6	1	5	0	4
Vorderthal	0	3	3	0	0	1	0	0	1	1	0	0
Innerthal	0	2	2	0	0	0	0	0	0	1	0	1
Schübelbach	3	20	23	1	7	2	3	0	3	6	0	1
Tuggen	2	26	28	0	6	0	3	0	4	4	0	11
Wangen	0	25	25	0	15	0	0	0	7	2	0	1
Reichenburg	1	10	11	0	5	1	1	1	0	2	0	1
Einsiedeln	10	43	53	0	22	0	1	4	9	7	0	10
Küssnacht	14	64	78	0	22	4	3	1	13	21	0	14
Wollerau	17	66	83	0	26	1	3	8	13	19	0	13
Freienbach	29	263	292	0	96	27	10	26	31	61	4	37
Feusisberg	9	71	80	0	14	7	4	7	15	25	0	8
Total	137	976	1'113	8	382	48	48	77	156	246	4	144

Tabelle 2.01

Schuldbetreibung und Konkurs

Betreibungs- und Konkursämter

Die *Betreibungsämter* haben insgesamt 31'683 (im Vorjahr 30'631) Zahlungsbefehle ausgestellt. Es wurden 12'706 (13'803) Pfändungen vollzogen, 984 (1'143) Konkursandrohungen erlassen, 320 (339) Aufschubbewilligungen gewährt und 14 (28) Steigerungen abgehalten. Arresturkunden wurden 49 (36) und Retentionsurkunden 20 (15) ausgestellt. Es wurden zudem 57 (73) Eigentumsvorbehalte eingetragen. Über die Ämter sind 37.650 Mio. Franken (41.360) getilgt worden. Andererseits mussten 9'041 (8'556) Pfandausfall- und Verlustscheine über total 45.172 Mio. Franken (118.709) ausgestellt werden. Viehverschreibungen: 0 (0). Es wird auf die Tabelle 3.03 auf der nachfolgenden Seite verwiesen.

Das für Betreibungen gegen öffentlich-rechtliche Körperschaften zuständige kantonale Sicherheitsdepartement hat 6 (4) Zahlungsbefehle ausgestellt. Fortsetzungsbegehren oder andere Betreibungshandlungen erfolgten keine.

Bei den *Konkursämtern* sind im Berichtsjahr 238 (Vorjahr 261) Konkurse neu eingegangen. 238 (246) Konkurse wurden erledigt; die Verluste betragen insgesamt 23.569 Mio. Franken (34.344). Anzahl der neu eingegangenen und erledigten Konkurse je Konkurskreis sowie Verfahrensdauer der erledigten Konkurse ergeben sich aus den beiden nachfolgenden Tabellen.

Geschäftsübersicht nach Konkurskreisen

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent	Verluste in 1'000 Fr.
Schwyz	20	38	58	43	15	5'430
Goldau	11	18	29	22	7	155
Gersau	1	1	2	1	1	0
March	18	55	73	44	29	3'420
Einsiedeln	6	9	15	14	1	288
Küssnacht	6	12	18	7	11	469
Höfe	64	105	169	107	62	13'807
Total	126	238	364	238	126	23'569

Tabelle 3.01

Verfahrensdauer

Anzahl Monate	0-3	4-6	7-12	13-24	>24	Total
Schwyz	23	5	9	4	2	43
Goldau	11	4	4	3	0	22
Gersau	0	1	0	0	0	1
March	6	9	20	6	3	44
Einsiedeln	6	4	3	0	1	14
Küssnacht	1	4	0	2	0	7
Höfe	61	22	5	11	8	107
Total	108	49	41	26	14	238

Tabelle 3.02

Schuldbetreibung und Konkurs

Geschäftsübersicht Betreibungsämter

Betriebskreise	Zahlungsbefehle	Pfändungen	Verwertungsbegehren	Konkursandrohungen	Verlustscheine	Verluste in 1'000 Fr.	Arreste	Eingebrachte Beträge in 1'000 Fr.	Eigentumsvorbehalte
Schwyz	2'497	1'137	74	61	547	1'381	20	2'428	5
Arth	2'246	919	59	56	575	1'542	2	5'635	2
Ingenbohl	1'707	998	6	76	533	2'541	2	1'895	1
Muotathal	292	160	7	1	71	182	0	227	0
Steinen	413	204	9	31	100	317	2	418	1
Sattel	317	156	8	0	182	501	0	136	1
Rothenthurm	313	154	24	1	103	665	0	160	0
Oberiberg	289	144	9	2	70	339	0	301	0
Unteriberg	460	212	8	1	140	196	0	285	6
Lauerz	170	70	3	0	27	74	0	445	0
Steinerberg	60	25	2	0	25	82	0	329	0
Morschach	236	117	0	3	94	385	0	145	0
Alpthal	81	41	0	0	53	88	0	54	0
Illgau	38	0	0	0	0	0	0	23	0
Riemenstalden	32	28	0	0	6	7	0	32	0
Gersau	529	298	6	28	196	1'170	0	1'890	1
Lachen u. Altendorf	3'482	1'483	254	129	691	3'965	10	5'079	4
Galgenen	1'258	637	56	37	470	1'390	6	1'054	2
Vorderthal	237	103	2	1	37	117	0	248	2
Innerthal	21	7	2	0	2	3	0	9	0
Schübelbach	2'871	1'338	97	117	1'529	5'481	0	3'173	5
Tuggen	477	223	24	10	151	481	0	442	1
Wangen	1'133	590	50	19	411	2'044	0	1'159	5
Reichenburg	825	319	23	37	331	963	0	723	4
Einsiedeln	2'184	936	41	46	637	8'983	1	2'880	7
Küssnacht	2'351	718	32	63	614	2'549	1	2'417	2
Höfe	7'164	1'689	214	265	1'446	9'726	5	6'063	8
Total	31'683	12'706	1'010	984	9'041	45'172	49	37'650	57

Tabelle 3.03

Die Betreibungsämter werden wie folgt je durch eine Amtsstelle (mit Ausnahme der Höfe ohne die wünschbare rechtliche Vereinigung nach § 1 Abs. 3 EVzSchKG) geführt, womit de facto noch 11 Ämter bestehen: Schwyz, Sattel, Steinen, Rothenthurm (*in Schwyz*); Arth, Lauerz und Steinerberg (*in Arth*); Ingenbohl, Morschach, Riemenstalden und Gersau (*in Ingenbohl-Brunnen*); Muotathal und Illgau (*in Muotathal*); Oberiberg und Unteriberg (*in Unteriberg*); Lachen und Altendorf (*in Lachen*, mit zwei Betreibungsbeamten); Schübelbach und Reichenburg (*in Schübelbach*); Galgenen, Vorderthal, Innerthal, Tuggen und Wangen (*in Wangen*); Einsiedeln und Alpthal (*in Einsiedeln*); Küssnacht (*in Küssnacht*); Höfe (*in Schindellegi*).

Schuldbetreibung und Konkurs

Betreibungs- und Konkursinspektorat

Allgemeines

Im Berichtsjahr 2013 wurden sämtliche Betreibungs- und Konkursämter einem eingehenden Amtsuntersuch unterzogen. Die Anzahl der Geschäftsvorfälle hat sich bei den Betreibungsämtern nur unwesentlich verändert, bei den Konkursöffnungen war ein Rückgang um ca. 8 % zu verzeichnen. Die Konkursstatistik wird unverändert durch die grosse Anzahl von Konkursen gemäss Art. 731b OR (Fehlen der vorgeschriebenen Organe bei Aktiengesellschaften) beeinflusst. Für die Bezirke entstehen für jeden nach Art. 731b OR eröffneten Konkurs ungedeckte Kosten von ca. Fr. 1000.00.

Inspektionen Betreibungsämter

Nebst der Überprüfung der gesetzeskonformen Geschäftsführung wurde im Berichtsjahr schwerpunktmässig die Gebührenverrechnung kontrolliert, nachdem eine Privatperson diverse Beschwerden und Anzeigen eingereicht hatte. Bekanntlich hat das Bundesgericht die Erhebung einer Zustellgebühr von acht Franken als unzulässig erklärt, wenn ein Zahlungsbefehl oder eine Konkursandrohung direkt auf dem Amte abgeholt wird, ohne dass zuvor ein Zustellversuch am Domizil des Schuldners stattgefunden hat. Die Überprüfung zeigte auf, dass zehn der elf Betreibungsämter in allen Fällen einen Zustellungsversuch per Post oder durch einen Zustellbeamten veranlassen. Ein Betreibungsamt lädt die Schuldner mit einem gebührenfrei zugestellten Formular ein, die Betreibungsurkunde auf dem Amte abzuholen. Weil diesfalls kein gebührenausslösender erster Zustellversuch stattfindet, wird keine Zustellgebühr belastet.

Inspektionen Konkursämter

Die Amtsführung der Konkursämter aller Bezirke gab zu keinen Beanstandungen Anlass. Insgesamt werden die Konkurse im Kanton Schwyz speditiv und gesetzeskonform abgewickelt. Soweit mehrjährige Konkurse noch nicht abgeschlossen werden konnten, sind dafür verzögernde Rechtsverfahren ursächlich.

eSchKG

Die Einführung von eSchKG 2.0 ist auf den 30.6.2014 verschoben worden. Ab diesem Zeitpunkt besteht für die dem eSchKG-Verbund angeschlossenen Gläubiger die Möglichkeit, nebst Betreibungsbegehren auch Fortsetzungsbegehren und Verwertungsbegehren elektronisch an die Ämter zu senden und auf demselben Weg Betreibungen zurückzuziehen und Betreibungsauskunftsbegehren zu stellen. Mit der Einführung des eSchKG-Standards 2.0 einher geht eine gesamtschweizerische Harmonisierung der Formulare für Zahlungsbefehl, Konkursandrohung und Betreibungsauskünfte.

Strafverfahren

Seitens der Betreibungsämter sind im Berichtsjahr wiederum verschiedene Strafanzeigen gegen Schuldner erstattet worden. Die Anzeigen wurden durch die Bezirksstaatsanwaltschaften meist zeitnah mit Strafbefehlen abgeschlossen. Die auf Anzeige eines Gläubigers gegen zwei Betreibungsbeamte eröffneten Strafverfahren wegen angeblicher Gebührenüberforderung sind nach wie vor pendent. Ein gegen einen Amtsleiter eingeleitetes Strafverfahren wegen Amtsanmassung und Hausfriedensbruchs ist definitiv eingestellt worden. Gegen einen Schuldner ist wegen Drohungen gegen einen Betreibungsbeamten ein Strafbefehl ergangen.

Schuldbetreibung und Konkurs

Einsichtsrechte Rechnungsprüfungskommission

Zu Abklärungen Anlass gab die Frage, inwieweit kommunalen Rechnungsprüfungskommissionen Einsichtsrechte in die Rechnungsführung von Betreibungsämtern zustehen. Diesbezüglich ist davon auszugehen, dass Betreibungs- und Konkursämter zu den weiteren Justizbehörden gemäss § 6 lit. d JG gehören. Die exakte Kontrolle der eigentlichen Tätigkeit der Ämter ist Sache der betreibungsrechtlichen Aufsichtsorgane sowie des Inspektorats. Wegen des Status der Ämter als Justizbehörde und wegen der Gewaltenteilung verbleiben für die finanzpolitische Prüfung durch die Rechnungsprüfungskommissionen ausschliesslich die nicht in direktem Zusammenhang mit den einzelnen Betreibungsverfahren stehenden Aufwendungen. Um diesen Prüfungsauftrag zu erfüllen, ist keine Einsichtnahme in einzelne Geschäftsvorfälle zulässig.

Mitberichtsverfahren/Gesetzesänderungen

Die vor allem wegen der gesetzlich statuierten Wohnsitzpflicht für Betreibungs- und Konkursbeamte notwendige Revision der kantonalen Einführungsverordnung zum SchKG ist im Gange. Der Kantonsrat wird in den nächsten Monaten über die Revisionsvorlage befinden.

Hinsichtlich der Löschung ungerechtfertigter Zahlungsbefehle wurde aufgrund einer parlamentarischen Initiative ein Gesetzgebungsverfahren in Gang gesetzt. Weil mit ungerechtfertigten Betreibungen ein erheblicher Schaden angerichtet werden kann, sollen Betreibungen unter bestimmten Voraussetzungen Dritten nicht mehr zur Kenntnis gebracht werden und soll dem Betriebenen in jedem Verfahrensstadium eine Klage auf Feststellung offen stehen, dass die Schuld nicht oder nicht mehr besteht.

Verlegung Amtsdomicile

2013 haben drei Betreibungsämter neue Amtsdomicile bezogen. Das Domicil des Betreibungsamts Höfe ist von Schindellegi ins Bezirksgebäude Wollerau verlegt worden. Das Betreibungsamt Schwyz ist von der Schmiedgasse ins Gebäude Herrengasse 23, Schwyz, und das Betreibungsamt Wangen an die Allmeindstrasse 30, Wangen, umgezogen.

Notariate und Grundbuchämter

Notariate und Grundbuchämter

Im Jahre 2013 wurden 3'312 (Vorjahr 3'254) Handänderungen vollzogen. Die Summe der Handänderungsbeträge erreichte Fr. 2'254.680 Mio. (2'420.508). Es wurden 2'094 (2'288) Hypotheken über Fr. 1'726.015 Mio. (1'615.114) bestellt. 914 (613) Titel im Betrage von Fr. 463.429 Mio. (204.312) wurden gelöscht.

Geschäftsübersicht Notariate und Grundbuchämter

Kreise/Gemeinden	Handänderungen		Hypothekenbestellungen		Titellöschungen	
	Anzahl	Betrag in 1'000 Fr.	Anzahl	Betrag in 1'000 Fr.	Anzahl	Betrag in 1'000 Fr.
1 Kreis Schwyz	586	313'776	403	297'149	406	22'932
- Schwyz	167	131'566	135	169'034	45	14'510
- Ingenbohl	145	85'883	84	72'517	37	2'754
- Muotathal	91	34'233	58	19'803	264	1'627
- Oberiberg	58	15'664	38	5'767	17	1'579
- Unteriberg	31	10'441	35	12'932	23	1'105
- Morschach	65	21'165	23	4'898	5	377
- Alpthal	20	11'150	24	9'859	8	148
- Illgau	8	3'384	4	1'950	5	497
- Riemenstalden	1	290	2	389	2	335
2 Kreis Goldau	259	170'830	231	157'459	53	30'949
- Arth	115	93'491	112	83'200	22	20'031
- Steinen	37	25'326	31	34'916	8	3'315
- Sattel	40	17'830	18	11'632	8	2'441
- Rothenthurm	37	16'935	48	21'057	10	2'912
- Lauerz	16	9'796	9	3'194	3	830
-Steinerberg	14	7'452	13	3'460	2	1'420
3 Kreis Gersau	65	53'395	56	42'479	32	13'457
4 Kreis Küssnacht	155	114'142	155	105'515	100	35'691
5 Kreis Einsiedeln	856	365'842	230	189'860	101	55'737
6 Kreis Höfe	345	585'831	349	500'584	68	199'749
- Wollerau	82	165'331	81	127'077	15	8'560
- Freienbach	159	285'678	176	148'317	25	29'719
- Feusisberg	104	134'822	92	225'190	28	161'470
7 Kreis March	1'046	650'864	670	432'969	154	104'914
- Lachen	222	161'243	123	134'704	23	24'827
- Altendorf	193	175'164	146	117'067	20	53'558
- Galgenen	99	70'834	68	29'526	23	3'984
- Vorderthal	31	8'582	14	4'313	11	145
- Innerthal	9	571	3	385	0	0
- Schübelbach	244	139'541	129	61'748	32	16'401
- Tuggen	68	34'044	67	38'451	13	844
- Wangen	79	30'166	71	27'428	14	1'558
- Reichenburg	101	30'719	49	19'347	18	3'597
Total	3'312	2'254'680	2'094	1'726'015	914	463'429

Tabelle 4.01

Notariate und Grundbuchämter

Grundbuchinspektorat

Grundbuchbereinigung / Inkraftsetzung des eidgenössischen Grundbuches

Die Bereinigungsarbeiten in den Gemeinden Alpthal, Altendorf, Lauerz, Muotathal, Schübelbach, Tuggen und Wollerau wurden 2013 fortgeführt.

Per 31. Dezember 2013 stellt sich der Stand der Grundbuchbereinigung wie folgt dar:

Notariatskreis	Anzahl Liegenschaften	Davon bereinigt	Bereinigt in %
Einsiedeln	5'567	5'567	100 %
Gersau	1'036	1'036	100 %
Goldau	7'450	7'340	99 %
Höfe	7'029	4'180	59 %
Küssnacht	3'616	3'616	100 %
March	13'231	6'575	50 %
Schwyz	12'249	9'046	74 %
Total	50'178	37'360	74 %

Tabelle 4.02

Es handelt sich um Liegenschaften im Sinne von Art. 655 Abs. 2 Ziff. 1 ZGB. Die Angaben sind angenähert, soweit es sich um Liegenschaften handelt, die noch nicht im informatisierten Grundbuch aufgenommen sind.

Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland (Lex Koller)

Als beschwerdeberechtigte Instanz im Sinne von Art. 15 BewG prüfte das Grundbuchinspektorat im Berichtsjahr 34 Entscheide des Volkswirtschaftsdepartements. Das Inspektorat erhob im Jahre 2013 eine Beschwerde.

Informatisiertes Grundbuch

Das informatisierte Grundbuch ist in den Bezirken Einsiedeln, Gersau und Küssnacht sowie in den Gemeinden Alpthal, Freienbach, Ingenbohl, Illgau, Morschach, Muotathal, Riemenstalden, Schwyz, Wangen und Wollerau eingeführt.

Diverses

Im Berichtsjahr führte das Grundbuchinspektorat Besprechungen und Vorprüfungen der Verzeichnisse der öffentlichen Wege mit privater Unterhaltspflicht (Wegrodel) des Bezirkes Einsiedeln (Gross, Euthal), der Gemeinden Schübelbach, Ingenbohl und Morschach durch. Das Kantonsgericht genehmigte 2013 den Wegrodel Einsiedeln (Gross, Euthal). Der Grundbuchinspektor besuchte diverse Fachtagungen und nahm als Kantonsvertreter an der ordentlichen Gesellschafterversammlung der ARGE-TERRIS (Informatik-Grundbuch) teil. Zudem organisierte und führte das Grundbuchinspektorat Schwyz im Berichtsjahr die Tagung der Ostschweizer Grundbuchinspektoren-Konferenz in Pfäffikon SZ durch. Im Jahre 2013 war das Grundbuchinspektorat zudem in kantonalen Arbeitsgruppen und in der Notarenprüfungskommission tätig. Auch in diesem Berichtsjahr beantwortete das Grundbuchinspektorat verschiedene mündliche und schriftliche Anfragen von Ämtern und Privatpersonen, amtierte als Kontaktperson zu den Bundesstellen und erstattete diverse Vernehmlassungen.

Bezirksgerichte

Neueingängen von insgesamt 5'569 (im Vorjahr 4'030) stehen 5'335 (4'054) Erledigungen gegenüber, was eine Zunahme der Pendenzen (verteilt auf alle Gerichte) auf 1'014 (780) Fälle bewirkte. Der markante Anstieg der Geschäftszahlen ist hauptsächlich auf die neuen Zuständigkeiten im Erbrecht zurückzuführen (Eröffnungen der Verfügungen von Todes wegen sowie Ausstellungen der Erbbescheinigungen gemäss § 2 Abs. 1 lit. c Ziff. 2 und 3 EGzZGB, vgl. nachfolgende Tabellen Ziff. 2 summarisches Verfahren).

Die Weiterzüge von bezirksgerichtlichen Entscheiden erhöhten sich auf 286 (244) Verfahren bei einer Quote von 5.4 % (6.0 %, vgl. Tabelle 6.04 unter Kantonsgericht).

Deliktsarten: Die 168 (153) Erledigungen der Bezirksgerichte in Strafsachen (wovon 62 Übertretungen) betrafen 64 (59) StGB-Delikte (19 gegen Leib und Leben, 8 gegen das Vermögen, 6 gegen die Ehre und den Geheim- und Privatbereich, 10 gegen die Freiheit, 3 gegen die sexuelle Integrität, 2 gegen die Familie, 1 gemeingefährliches, 3 gegen die öffentliche Gesundheit, 2 Fälschungen, 7 gegen die öffentliche Gewalt, 2 gegen die Rechtspflege und 1 übriges), 3 Betäubungsmitteldelikte, 74 Strassenverkehrsdelikte, 4 Delikte gegen die Ausländergesetzgebung sowie 23 übrige.

Erfasst ist nur das Hauptdelikt; ein Verfahren kann dabei mehrere Delikte umfassen.

Dotierung juristisches Personal (ohne a.o. Pensa): Schwyz 5.4, Gersau 0.45, March 5.5, Einsiedeln 1.75, Küsnacht 2.6, Höfe 5.3.

Geschäftsübersichten der einzelnen Bezirksgerichte und der Einzelrichter sind den Tabellen auf den nachfolgenden Seiten zu entnehmen.

Bezirksgerichte

Bezirksgericht Schwyz

Geschäftsübersicht

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
1 Gericht Zivilsachen und SchKG					
ordentliche Verfahren	11	23	34	11	23
2 Einzelrichter Zivilsachen und SchKG					
ordentliche Verfahren	29	92	121	86	35
vereinfachte Verfahren	28	54	82	53	29
summarische Verfahren	86	1'235	1'352	1'142	210
- davon Testamentseröffnungen bzw. Erbbescheinigungen	0	573	573	456	117
- davon SchKG-Sachen (Rechts- und Konkurseröffnungen etc.)	38	474	512	473	39
3 Gericht Strafsachen					
ordentliche Verfahren	2	10	12	7	5
abgekürzte Verfahren	0	0	0	0	0
selbständige Massnahmen, nachträgliche Entscheide	0	1	1	1	0
4 Einzelrichter Strafsachen					
ordentliche Verfahren	14	25	39	30	9
abgekürzte Verfahren	0	0	0	0	0
selbständige Massnahmen, nachträgliche Entscheide	0	0	0	0	0
5 Aufsicht Bezirksgerichtspräsident					
SchKG-Beschwerden	2	27	29	25	4
andere SchKG-Aufsichtssachen	0	2	2	2	0
andere Aufsichtssachen	1	3	4	4	0
6 Justizverwaltung und andere Verfahren					
Justizverwaltung	2	4	6	5	1
andere Verfahren (inkl. Rogatorien und Depots)	3	104	107	103	4
Total	178	1'611	1'789	1'469	320
Total altrechtliche Fälle in Zivilsachen und SchKG	4	0	4	3	1
Gesamttotal	182	1'611	1'793	1'472	321
Vorjahr	198	1'064	1'262	1'080	182

Tabelle 5.01

1'033 (wovon 1 altrechtlicher) Fälle wurden durch Sachentscheid, 277 (1) durch Parteierklärung und 162 (1) auf andere Weise erledigt. Das Verhältnis der erledigten 1'472 Fälle zu den 1'580 Eingängen beträgt 0.93 (im Vorjahr 1.02). 88 % (1'384) der Fälle wurden innerhalb eines halben, 90 % (1'427) innerhalb eines ganzen Jahres erledigt. 4 (im Vorjahr 3) der pendenten Fälle sind meldepflichtig (Eingang vor 2012).

Bezirksgerichte

Bezirksgericht Gersau

Geschäftsübersicht

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
1 Gericht Zivilsachen und SchKG					
ordentliche Verfahren	3	2	5	2	3
2 Einzelrichter Zivilsachen und SchKG					
ordentliche Verfahren	3	9	12	6	6
vereinfachte Verfahren	0	6	6	3	3
summarische Verfahren	15	83	98	85	13
- davon Testamentseröffnungen bzw. Erbbescheinigungen	0	20	20	20	0
- davon SchKG-Sachen (Rechts- und Konkursöffnungen etc.)	8	27	35	32	3
3 Gericht Strafsachen					
ordentliche Verfahren	0	0	0	0	0
abgekürzte Verfahren	2	0	2	2	0
selbständige Massnahmen, nachträgliche Entscheide	0	0	0	0	0
4 Einzelrichter Strafsachen					
ordentliche Verfahren	1	0	1	1	0
abgekürzte Verfahren	0	0	0	0	0
selbständige Massnahmen, nachträgliche Entscheide	0	0	0	0	0
5 Aufsicht Bezirksgerichtspräsident					
SchKG-Beschwerden	0	1	1	1	0
andere SchKG-Aufsichtssachen	0	0	0	0	0
andere Aufsichtssachen	0	0	0	0	0
6 Justizverwaltung und andere Verfahren					
Justizverwaltung	0	0	0	0	0
andere Verfahren (inkl. Rogatorien und Depots)	1	9	10	10	0
Total	25	110	135	110	25
Total altrechtliche Fälle in Zivilsachen und SchKG	2	0	2	1	1
Gesamttotal	27	110	137	111	26
Vorjahr	12	63	75	48	27

Tabelle 5.02

92 (wovon 1 altrechtlicher) Fälle wurden durch Sachentscheid, 7 (0) durch Parteierklärung und 12 (0) auf andere Weise erledigt. Das Verhältnis der erledigten 111 Fälle zu den 110 Eingängen beträgt 1.01 (im Vorjahr 0.76). 89 % (99) der Fälle wurden innerhalb eines halben, 97 % (108) innerhalb eines ganzen Jahres erledigt. 2 (im Vorjahr 2) der pendenten Fälle sind meldepflichtig (Eingang vor 2012).

Bezirksgerichte

Bezirksgericht March

Geschäftsübersicht

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
1 Gericht Zivilsachen und SchKG					
ordentliche Verfahren	25	17	42	15	27
2 Einzelrichter Zivilsachen und SchKG					
ordentliche Verfahren	39	117	156	122	34
vereinfachte Verfahren	29	45	74	47	27
summarische Verfahren	79	1'056	1'135	1'027	108
- davon Testamentseröffnungen bzw. Erbbescheinigungen	0	349	349	335	14
- davon SchKG-Sachen (Rechts- und Konkurseröffnungen etc.)	28	520	548	519	29
3 Gericht Strafsachen					
ordentliche Verfahren	2	19	21	12	9
abgekürzte Verfahren	0	1	1	1	0
selbständige Massnahmen, nachträgliche Entscheide	0	0	0	0	0
4 Einzelrichter Strafsachen					
ordentliche Verfahren	6	43	49	35	14
abgekürzte Verfahren	0	0	0	0	0
selbständige Massnahmen, nachträgliche Entscheide	0	0	0	0	0
5 Aufsicht Bezirksgerichtspräsident					
SchKG-Beschwerden	1	31	32	25	7
andere SchKG-Aufsichtssachen	0	6	6	6	0
andere Aufsichtssachen	0	1	1	1	0
6 Justizverwaltung und andere Verfahren					
Justizverwaltung	0	13	13	13	0
andere Verfahren (inkl. Rogatorien und Depots)	2	89	91	86	5
Total	183	1'438	1'621	1'390	231
Total altrechtliche Fälle in Zivilsachen und SchKG	27	3	30	9	21
Gesamttotal	210	1'441	1'651	1'399	252
Vorjahr	230	922	1'152	942	210

Tabelle 5.03

979 (wovon 2 altrechtliche) Fälle wurden durch Sachentscheid, 144 (3) durch Parteierklärung und 276 (4) auf andere Weise erledigt. Das Verhältnis der erledigten 1'399 Fälle zu den 1'441 Eingängen beträgt 0.97 (im Vorjahr 1.02). 93 % (1'308) der Fälle wurden innerhalb eines halben, 97 % (1'361) innerhalb eines ganzen Jahres erledigt. 36 (im Vorjahr 24) der pendenten Fälle sind meldepflichtig (Eingang vor 2012).

Bezirksgerichte

Bezirksgericht Einsiedeln

Geschäftsübersicht

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
1 Gericht Zivilsachen und SchKG					
ordentliche Verfahren	11	9	20	10	10
2 Einzelrichter Zivilsachen und SchKG					
ordentliche Verfahren	7	26	33	25	8
vereinfachte Verfahren	4	7	11	9	2
summarische Verfahren	15	300	315	302	13
- davon Testamentseröffnungen bzw. Erbescheinigungen	0	145	145	139	6
- davon SchKG-Sachen (Rechts- und Konkursöffnungen etc.)	3	71	74	74	0
3 Gericht Strafsachen					
ordentliche Verfahren	2	7	9	1	8
abgekürzte Verfahren	0	0	0	0	0
selbständige Massnahmen, nachträgliche Entscheide	0	0	0	0	0
4 Einzelrichter Strafsachen					
ordentliche Verfahren	2	20	22	17	5
abgekürzte Verfahren	0	0	0	0	0
selbständige Massnahmen, nachträgliche Entscheide	0	1	1	1	0
5 Aufsicht Bezirksgerichtspräsident					
SchKG-Beschwerden	0	0	0	0	0
andere SchKG-Aufsichtssachen	0	2	2	1	1
andere Aufsichtssachen	0	0	0	0	0
6 Justizverwaltung und andere Verfahren					
Justizverwaltung	0	1	1	1	0
andere Verfahren (inkl. Rogatorien und Depots)	1	6	7	7	0
Total	42	379	421	374	47
Total altrechtliche Fälle in Zivilsachen und SchKG	9	0	9	9	0
Gesamttotal	51	379	430	383	47
Vorjahr	52	271	323	272	51

Tabelle 5.04

287 (wovon 3 altrechtliche) Fälle wurden durch Sachentscheid, 81 (6) durch Parteierklärung und 15 (0) auf andere Weise erledigt. Das Verhältnis der erledigten 383 Fälle zu den 379 Eingängen beträgt 1.01 (im Vorjahr 1.00). 93 % (356) der Fälle wurden innerhalb eines halben, 95 % (363) innerhalb eines ganzen Jahres erledigt. 1 (im Vorjahr 7) der pendenten Fälle ist meldepflichtig (Eingang vor 2012).

Bezirksgerichte

Bezirksgericht Küsnacht

Geschäftsübersicht

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
1 Gericht Zivilsachen und SchKG					
ordentliche Verfahren	3	5	8	2	6
2 Einzelrichter Zivilsachen und SchKG					
ordentliche Verfahren	4	32	36	31	5
vereinfachte Verfahren	10	17	27	12	15
summarische Verfahren	30	296	326	285	41
- davon Testamentseröffnungen bzw. Erbescheinigungen	0	132	132	114	18
- davon SchKG-Sachen	11	90	101	96	5
3 Gericht Strafsachen					
ordentliche Verfahren	0	1	1	1	0
abgekürzte Verfahren	0	0	0	0	0
selbständige Massnahmen, nachträgliche Entscheide	0	0	0	0	0
4 Einzelrichter Strafsachen					
ordentliche Verfahren	2	6	8	4	4
abgekürzte Verfahren	0	0	0	0	0
selbständige Massnahmen, nachträgliche Entscheide	0	1	1	1	0
5 Aufsicht Bezirksgerichtspräsident					
SchKG-Beschwerden	0	4	4	3	1
andere SchKG-Aufsichtssachen	0	5	5	5	0
andere Aufsichtssachen	0	0	0	0	0
6 Justizverwaltung und andere Verfahren					
Justizverwaltung	0	1	1	1	0
andere Verfahren (inkl. Rogatorien und Depots)	1	31	32	30	2
Total	50	399	449	375	74
Total altrechtliche Fälle in Zivilsachen und SchKG	8	0	8	1	7
Gesamttotal	58	399	457	376	81
Vorjahr	49	295	344	286	58

Tabelle 5.05

91 Fälle wurden durch Sachentscheid, 72 (wovon 1 altrechtlicher) durch Parteierklärung und 213 auf andere Weise erledigt. Das Verhältnis der erledigten 376 Fälle zu den 399 Eingängen beträgt 0.94 (im Vorjahr 0.97). 93 % (350) der Fälle wurden innerhalb eines halben, 97 % (366) innerhalb eines ganzen Jahres erledigt. 8 (im Vorjahr 8) der pendenten Fälle sind meldepflichtig (Eingang vor 2012).

Bezirksgerichte

Bezirksgericht Höfe

Geschäftsübersicht

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
1 Gericht Zivilsachen und SchKG					
ordentliche Verfahren	39	40	79	34	45
2 Einzelrichter Zivilsachen und SchKG					
ordentliche Verfahren	47	81	128	78	50
vereinfachte Verfahren	45	92	137	98	39
summarische Verfahren	90	1'051	1'141	1'026	115
- davon Testamentseröffnungen bzw. Erbbescheinigungen	0	230	230	220	10
- davon SchKG-Sachen	30	570	600	548	52
3 Gericht Strafsachen					
ordentliche Verfahren	4	20	24	16	8
abgekürzte Verfahren	0	0	0	0	0
selbständige Massnahmen, nachträgliche Entscheide	0	0	0	0	0
4 Einzelrichter Strafsachen					
ordentliche Verfahren	6	46	52	39	13
abgekürzte Verfahren	0	0	0	0	0
selbständige Massnahmen, nachträgliche Entscheide	0	1	1	1	0
5 Aufsicht Bezirksgerichtspräsident					
SchKG-Beschwerden	1	11	12	11	1
andere SchKG-Aufsichtssachen	0	61	61	61	0
andere Aufsichtssachen	0	4	4	3	1
6 Justizverwaltung und andere Verfahren					
Justizverwaltung	0	4	4	4	0
andere Verfahren (inkl. Rogatorien und Depots)	3	215	218	210	8
Total	235	1'626	1'861	1'581	280
Total altrechtliche Fälle in Zivilsachen und SchKG	17	3	20	13	7
Gesamttotal	252	1'629	1'881	1'594	287
Vorjahr	254	1'424	1'678	1'426	252

Tabelle 5.06

1'275 (wovon 8 altrechtliche) Fälle wurden durch Sachentscheid, 192 (3) durch Parteierklärung und 127 (2) auf andere Weise erledigt. Das Verhältnis der erledigten 1'594 Fälle zu den 1'629 Eingängen beträgt 0.98 (im Vorjahr 1.00). 93 % (1'476) der Fälle wurden innerhalb eines halben, 97 % (1'545) innerhalb eines ganzen Jahres erledigt. 17 (im Vorjahr 13) der pendenten Fälle sind meldepflichtig (Eingang vor 2012).

Kantonsgericht

1. Geschäftsgang

Die *Geschäftseingänge* am Kantonsgericht sind im Vergleich zum Vorjahr (406) auf 465 stark angestiegen. Die Kammern hielten an insgesamt 15 (im Vorjahr 23) Tagen Sitzungen ab (davon 9 ganze und 6 halbe Tage). Im Übrigen wurden die Geschäfte im Zirkularverfahren oder präsidial (im Nichteintretens- oder Abschreibungsfall) entschieden. Dank der hohen Anzahl der 461 Erledigungen konnte der Anstieg der Pendenzen auf 211 (207) nahezu gestoppt werden. Das Verhältnis der Ende Jahr pendenten Verfahren zu den Erledigungen (sog. ungewichteter Arbeitsvorrat) ohne Rechtshilfefälle beträgt rund 46 % (d.h. rund fünfeinhalb Monate), dasjenige der erledigten Fällen (461) zu den Eingängen (465) 0.99 (im Vorjahr 0.87).

Das Kantonsgericht hatte Ende des Berichtsjahres 2 *meldepflichtige* Verfahren (Eingang vor 2011) zu verzeichnen (Vorjahr 5). 325 (70 %) der Fälle wurden innerhalb eines halben, 401 (87 %) innerhalb eines ganzen Jahres erledigt. Die durchschnittliche juristische Stellendotation betrug 8.1.

Der *Geschäftsgang* des Kantonsgerichts und seiner Kammern im Einzelnen einschliesslich Justizverwaltung kann nachfolgenden Abschnitten und Tabellen entnommen werden. Die Rechtsprechung des Kantonsgerichts wird jeweils in der Entscheidsammlung EGV-SZ sowie auf www.kgsz.ch/rechtsprechung publiziert.

Geschäftsübersicht

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
Gesamtgericht	1	5	6	5	1
Zivilkammer (altrechtlich)	4	0	4	4	0
1. Zivilkammer	41	37	78	33	45
2. Zivilkammer	44	109	153	96	57
1. Rekurskammer (altrechtlich)	1	0	1	1	0
Strafkammer	28	64	92	52	40
Beschwerdekammer	83	222	305	241	64
2. Rekurskammer (altrechtlich)	0	0	0	0	0
Präsidium	1	17	18	15	3
Gerichtspräsident	4	11	15	14	1
Total	207	465	672	461	211
Vorjahr	154	406	560	353	207
Rechtshilfe	0	122	122	122	0

Tabelle 6.01

Kantonsgericht

Verfahrensdauer

Monate	0-3	4-6	7-12	13-24	>24	Total
Gesamtgericht	4	0	1	0	0	5
Zivilkammer	0	0	0	0	4	4
1. Zivilkammer	5	5	3	14	6	33
2. Zivilkammer	33	29	26	6	2	96
1. Rekurskammer	0	0	0	0	1	1
Strafkammer	18	8	15	11	0	52
Beschwerdekammer	136	61	29	12	3	241
Präsidium	14	0	0	1	0	15
Gerichtspräsident	10	2	2	0	0	14
Total	220	105	76	44	16	461

Tabelle 6.02

Erledigungsarten

Gutheissung	64
Teilgutheissung	68
Abweisung	145
Nichteintreten	83
Rechtsmittelrückzug	43
Vergleich, Klagerückzug, -anerkennung	14
Gegenstandslosigkeit	17
andere Erledigung	27
Total	461

Tabelle 6.03

Herkunft nach Vorinstanzen mit zweitinstanzlichen Erledigungen

	Erledigungen Vorinstanzen	Weiterzüge	Quote %	Vorjahr %	Erledigungen durch KG
Bezirksgericht Schwyz	1'472	93	6.3	6.4	93
Bezirksgericht Gersau	111	14	12.6	4.2	9
Bezirksgericht March	1'399	76	5.4	6.2	57
Bezirksgericht Einsiedeln	383	25	6.5	6.3	17
Bezirksgericht Küssnacht	376	15	4.0	5.6	13
Bezirksgericht Höfe	1'594	63	4.0	5.8	75
Straf- und Jugendgericht	57	22	38.6	34.0	18
Zwangsmassnahmengericht	195	11	5.6	7.8	9
andere oder keine Vorinstanz		146			170
Total	5'587	465	8.3	9.4	461

Tabelle 6.04

Die Weiterzüge nach Vorinstanzen geben Hinweise auf die Herkunft der zweitinstanzlichen Verfahren (exkl. kantonsgerichtliche Rechtshilfe), die Quote das Verhältnis der Weiterzüge an das Kantonsgericht zur Gesamtzahl der Erledigungen der jeweiligen Vorinstanz. Unter andere Vorinstanz fallen auch strafrechtliche Beschwerden gegen Verfügungen und Verfahrenshandlungen der Staatsanwaltschaften (Weiterzüge: 99, Erledigungen: 117).

Kantonsgericht

Gesamtgericht (GGE)

(Konstituierung, Wahlen und zugewiesene Prozesse)

Das Gesamtgericht erledigte 5 Verfahren (im Vorjahr 8). Es konstituierte sich nach dem Amtsantritt von Dr. Reto Heizmann als Kantonsgerichtsvizepräsident, welchen es zudem als neuen Präsidenten der Anwaltskommission einsetzte, wählte einen neuen Gerichtsschreiber, passte die Anwaltsverordnung an und schloss das Verfahren der Aktenherausgabe an die PUK „Justizstreit“ ab.

Zivilkammer bzw. 1. Zivilkammer (ZK, neu ZK1)

(Berufungen, Revisionen und Direktprozesse in Zivilsachen)

Die Zivilkammer erledigte die letzten 4 altrechtlichen Verfahren (im Vorjahr 7). Sie betrafen folgende Rechtsgebiete: Vertragsrecht 1, Gesellschaftsrecht 1 und Eherecht 2.

Die 1. Zivilkammer erledigte 33 Verfahren (im Vorjahr 29) in folgenden Rechtsgebieten: Vertragsrecht 15, Gesellschaftsrecht 4, Eherecht 5, Kindesrecht 2, Erbrecht 1, Sachenrecht 1, Immaterialgüterrecht 3, übriges Zivilrecht 1 sowie SchKG-Klagen 1.

1. Rekurskammer bzw. 2. Zivilkammer (RK1, neu ZK2)

(Berufungen gegen Entscheide des summarischen Verfahrens, Beschwerden in Zivil- und Schiedssachen, Revisionen, Notariats- und Grundbuchwesen sowie Justizverwaltung in Zivilsachen)

Die 1. Rekurskammer erledigte das letzte altrechtliche Verfahren (im Vorjahr 1) betreffend Kosten- und Entschädigungsfolgen.

Die 2. Zivilkammer erledigte 96 Verfahren (im Vorjahr 67) in folgenden Rechtsgebieten: Vertragsrecht 16, Gesellschaftsrecht 1, Personenrecht 1, Eherecht 1, Eheschutzmassnahmen 10, vorsorgliche Massnahmen Scheidung 3, Erbrecht 5, Sachenrecht 11, SchKG-Klagen 2, vorsorgliche Massnahmen allgemein 6, unentgeltliche Rechtspflege 9, Kosten- und Entschädigungsfolgen 4, zivilprozessuale Fragen 7, Rechtsschutz in klaren Fällen 8, Beweissicherung 1, Vollstreckung 2, Justizverwaltung 6, Ausstand 2 und diverse 1.

Strafkammer (STK)

(Berufungen und Revisionen in Strafsachen)

Die Strafkammer erledigte 52 Verfahren (im Vorjahr 39, wovon die 3 letzten altrechtlichen Verfahren).

Sie betrafen folgende Rechtsgebiete: Strafgesetzbuch 29 (Hauptdelikt: 10 gegen Leib und Leben, 4 gegen das Vermögen, 3 gegen die sexuelle Integrität, 6 gegen die Freiheit, 2 gegen die Familie und 4 gegen die Amts- und Berufspflicht), Strassenverkehrsrecht 18, Betäubungsmittelgesetz 1 und übrige 3 sowie 1 nachträgliches Verfahren.

Beschwerdekammer (BEK)

(Berufungen im Übertretungsstrafverfahren, Beschwerden in Strafsachen und SchKG)

Die Beschwerdekammer erledigte 241 Verfahren (im Vorjahr 164). Sie betrafen 152 Verfahren in der *Strafrechtspflege*: Strafgesetzbuch 6, Strassenverkehrsrecht 7, übriges Strafrecht 8, Untersuchungsführung 3, Nichtanhandnahme von Strafverfahren 25, Einstellung von Strafverfahren 25, Zwangsmassnahmen 32 (wovon Untersuchungshaft 14, Beschlagnahme 14 und übrige 4), Kosten- und Entschädigungsfolgen 10, unentgeltliche Rechtspflege/amtliche Ver-

Kantonsgericht

teidigung 11 und übriges Strafprozessrecht 25. Die 89 Erledigungen in *Schuldbetreibung und Konkurs* betrafen folgende Rechtsgebiete: Rechtsöffnung 45, Konkursöffnung 6, Liquidation 2, Arrest 3, andere SchKG-Sachen 1, SchKG-Beschwerden 23, Ausstand 4 sowie übrige 5.

Gerichtspräsident (GPR)

(Verfahrensleitung der Beschwerdeinstanz in Strafsachen, Präsidialsachen)

Der Gerichtspräsident (bzw. der/die Vizepräsident/in) behandelte 14 Geschäfte (im Vorjahr 19). Die Erledigungen betrafen: Straffälle als Verfahrensleitung der Beschwerdekammer 2 (Art. 395 StPO: 1 Übertretung und 1 wirtschaftliche Nebenfolgen), Massnahmen im Zivilrecht 1, Massnahmen Immaterialgüterrecht 3, Justizverwaltung 6 und übrige 2.

Präsidium (PRD)

(Aufsichtssachen und Kanzleianstellungen)

Das Präsidium (bestehend aus dem Präsidenten und den beiden Vizepräsidenten) behandelte 15 Geschäfte (im Vorjahr 16). Die Erledigungen betrafen: Allgemeine- und Disziplinaraufsicht 1, Entbindungen vom Amtsgeheimnis 2, Registrierung von Urkundspersonen 3 (vgl. aktuelles Register unter www.kgsz./Justizorganisation/NotareundUrkundspersonen.ch), Überweisungen an anderes Gericht 2, Erlass des Gerichtskalenders 1, Wahl Kanzleipersonal 1 und übriges 5.

2. Allgemeine Justizaufsicht und –verwaltung; Rechtshilfe

Justizverwaltungssachen in Zivil- und Strafsachen sowie Schuldbetreibung und Konkurs sind unter den jeweils zuständigen Kammern aufgeführt; im Übrigen wurden sie präsidial erledigt. Zahlreiche in der Justizaufsicht anfallende Fragen wurden zudem auch laufend angesprochen und wo möglich und zulässig formlos erledigt. Am 21. November 2013 fand die kantonale *Gerichtspräsidentenkonferenz* statt.

Kontakte und der gegenseitige Austausch von Meinungen mit den im Justizbereich bestehenden *Verbänden* wurden durch den Kantonsgerichtspräsidenten gepflegt.

Das Bundesgericht hat die *gesamtschweizerische Obergerichtspräsidentenkonferenz* am 11. Oktober 2013 in Zug ausgerichtet. Am 2. Juli 2013 fand die *Obergerichtspräsidentenkonferenz der Zentralschweiz und des Kantons Zürich* in Luzern statt. An beiden Anlässen hat der Kantonsgerichtspräsident teilgenommen.

Die Gerichtsleitung erstattete zu zahlreichen kantonalen und eidgenössischen Vorlagen *Vernehmlassungen* und *Mitberichte*.

Im Jahre 2013 wurden zudem insgesamt 122 *internationale und interkantonale Rechtshilfeschäfte* (vor allem als Zentralbehörde in Zivil- und Handelssachen) erledigt (vgl. Tabelle 6.01).

3. Personelles

Dr. Reto Heizmann hat sein Amt als neuer Kantonsgerichtsvizepräsident per 1. August 2013 angetreten. MLaw Annika Flattich wurde zunächst als a.o. und inzwischen als ordentliche Gerichtsschreiberin in einem Teilpensum sowie MLaw Philip Luthiger vorübergehend als a.o. Gerichtsschreiber angestellt. Die Praktikumsstelle war während des ganzen Jahres besetzt. Die Mitarbeitenden des Kantonsgerichts nahmen im Verlauf des Jahres an verschiedenen *Weiterbildungsveranstaltungen* teil.

4. Weiterzüge ans Bundesgericht

Das Bundesgericht behandelte im Jahre 2013 insgesamt *59 Rechtsmittel* (im Vorjahr 45), mit denen Entscheide des Kantonsgerichts angefochten wurden. Davon wurden 5 Beschwerden in Zivilsachen und 2 in Strafsachen ganz oder teilweise gutgeheissen. Von den übrigen 52 Rechtsmitteln führten 49 zu keiner Änderung des angefochtenen Entscheides des Kantonsgerichts. In zwei Fällen wurde das Rechtsmittel zurückgezogen und in einem Fall wurde es gegenstandslos (Vorjahr: 9 Rechtsmittel ganz bzw. teilweise gutgeheissen). Das ergibt eine Änderungsquote von 11.9 % (Vorjahr 20 %; gesamtschweizerisch: 16.3 %).

Im Einzelnen handelt es sich um:

- 30 Beschwerden in Zivilsachen, wovon 1 gutgeheissen, 4 teilweise gutgeheissen, auf 13 nicht eingetreten, 2 zurückgezogen und 10 abgewiesen wurden;
- 26 Beschwerden in Strafsachen, wovon 2 gutgeheissen, auf 17 nicht eingetreten, 1 gegenstandslos und 6 abgewiesen wurden;
- 3 subsidiäre Verfassungsbeschwerden, wovon auf 2 nicht eingetreten und 1 abgewiesen wurde.

Im Jahre 2013 wurden insgesamt 72 Rechtsmittel gegen Entscheide des Kantonsgerichts beim Bundesgericht eingereicht; davon betrafen 65 Rechtsmittel Entscheide aus dem Berichtsjahr (461), was eine Weiterzugsquote von 14.1 % (9.3 % im Vorjahr) ergibt.

Anwaltskommission

Das Kantonsgericht wählte am 13. August 2014 den Kantonsgerichtsvizepräsidenten Dr. iur. Reto Heizmann zum neuen Präsidenten der Anwaltskommission. Der ehemaligen Präsidentin der Anwaltskommission, Kantonsgerichtsvizepräsidentin Dr. iur. Alice Reichmuth Pfammatter, wurde für ihre überaus verdienstvolle Tätigkeit der verbindliche Dank ausgesprochen.

Die Geschäftslast nahm im Berichtsjahr wie schon in den Vorjahren zu. Insgesamt tagte die Anwaltskommission zehnmal, an vier ganz- und an sechs halbtägigen Sitzungen. Die Kommission hatte im Jahr 2013 acht Gesuche um Eintragung in das Anwaltsregister zu beurteilen (im Vorjahr neun). Davon wurden sieben gutgeheissen, und ein Gesuch ist noch pendent. Sechs Einträge im Anwaltsregister wurden infolge Aufgabe der forensischen Tätigkeit resp. Todes gelöscht. Das aktuelle Anwaltsregister und die EU/EFTA-Liste sind im Internet aufgeschaltet (http://www.kgsz.ch/index.php?id=dokumentation_ak). Im Berichtsjahr waren sechs Aufsichtsanzeigen zu behandeln (im Vorjahr fünf). Eine Aufsichtsanzeige wurde wegen Nichtanhandnahme aus dem Protokoll ausgetragen. Es gingen sechs Gesuche um Entbindung vom Berufsgeheimnis ein (im Vorjahr vier). Insgesamt wurden sechs Gesuche um Befreiung vom Berufsgeheimnis präsidial behandelt; davon wurden fünf gutgeheissen und ein Gesuch wurde als gegenstandslos am Protokoll abgeschrieben. Es wurden 13 Personen zum Anwaltspraktikum zugelassen (im Vorjahr 15). Im Jahr 2013 lagen insgesamt 36 Anmeldungen zur Anwaltsprüfung vor (im Vorjahr 31). Davon konnten zehn aus dem Protokoll ausgetragen werden: Fünf Personen wurde das Anwaltspatent erteilt und fünf Personen wurde eine Wartefrist von einem Jahr nach zweimaligem Misserfolg auferlegt, wobei eine nochmalige Zulassung zur Prüfung eine Neuanmeldung bedingt. Die Mitglieder der Anwaltskommission nahmen sechs mündliche Prüfungen an vier Terminen ab. Zudem führte die Anwaltskommission 37 (im Vorjahr 25) schriftliche Prüfungen durch.

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
Anwaltsregister / EU/EFTA-Liste					
- Eintragung	1	7	8	7	1
- Löschung	0	6	6	6	0
Anwaltspraktikum					
- Praktikumszulassung	0	13	13	13	0
- ausserkantonale Einzelbewilligung	0	2	2	2	0
Anwaltsprüfung					
- Anmeldung	21	*15	36		26
- Patent erteilt				5	
- Wartefrist				5	
Disziplinaraufsicht	0	6	6	1	5
Entbindung vom Berufsgeheimnis	0	6	6	6	0
Sonstiges	0	6	6	6	0
Total	22	61	83	51	32

Tabelle 7.01

Verwaltungsgericht

Sehr geehrte Frau Präsidentin, sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren Kantonsräte

Im Namen des Verwaltungsgerichts erstatten wir Ihnen gemäss § 70 des Justizgesetzes Bericht über die Geschäftstätigkeit im Jahre 2013.

Schwyz, im April 2014

Der Präsident des Verwaltungsgerichts
Dr.iur. Josef Hensler

1. Geschäftsgang

Im Jahr 2013 gingen 573 Beschwerden und Klagen ein (Vorjahr 567). Markante Fallzunahmen betreffen die Invalidenversicherung (+ 26) und das Vormundschaftsrecht bzw. das am 1. Januar 2013 in Kraft gesetzte Kindes- und Erwachsenenschutzrecht (+ 23, ohne Fürsorgerische Unterbringung). Weitere moderate Zu- und Abnahmen der Fallzahlen sind in verschiedenen Rechtsgebieten festzustellen und liegen im Rahmen der üblichen Schwankungen.

Die Kammern des Verwaltungsgerichts traten zu 50 Gerichtssitzungen (Vorjahr 51) zusammen. Eine Anzahl von Fällen wurde auf dem Zirkularweg entschieden (§ 44 Abs.4 Justizgesetz, JG). Die Gerichtskammern beurteilten 437 (Vorjahr 444) Beschwerden und Klagen. Einzelrichterlich konnten 113 Fälle erledigt werden (Vorjahr 136). Das Verwaltungsgericht entschied im Berichtsjahr somit 550 Beschwerden und Klagen (Vorjahr 583). Die grösste Veränderung betrifft das Vormundschaftsrecht bzw. das Kindes- und Erwachsenenschutzrecht (+ 33 Entscheide).

505 der vom Verwaltungsgericht behandelten Beschwerden und Klagen (91.2 %) konnten innert weniger als 6 Monaten (Vorjahr 86.5%), 538 (97.8%) innert 9 Monaten entschieden werden. Ein Fall ist überjährig (Vorjahr: 1). Am Jahresende 2013 waren 157 Fälle hängig (Vorjahr 134). 128 dieser Fälle (81.5%) sind in den letzten vier Monaten des Berichtsjahres eingegangen. 29 Fälle sind älter als 4 Monate.

2. Kantonales Schiedsgericht nach Art. 89 des Krankenversicherungsgesetzes

Im Jahr 2013 sind keine Klagen eingegangen und es sind auch keine Klagen hängig.

3. Schätzungskommission nach neuem Enteignungsgesetz (§ 17 Justizgesetz)

2013 sind vor der Schätzungskommission drei neue Verfahren eingeleitet worden, nachdem im Vorjahr kein Fall mehr hängig war. Sie betreffen eine Entschädigungsfestsetzung verbunden mit einer vorzeitigen Besitzeseinweisung sowie eine materielle Enteignung. Diese Verfahren sind noch rechtshängig.

4. Personelles

Die seit längerem anhaltende steigende Komplexität der Fälle und der aufwändigere Verfahrensablauf konnten auch im vergangenen Jahr festgestellt werden. Hinzu kommt, dass seit 1. Januar 2013 Beschlüsse im Kindes- und Erwachsenenschutzrecht direkt beim Verwaltungsgericht anfechtbar sind (Wegfall des Regierungsrates als erste Beschwerdeinstanz). Zudem sind Beschwerden gegen fürsorgerische Unterbringungen innert 5 Arbeitstagen zu behandeln. Der Kantonsrat hat deshalb an seiner Sitzung vom 11. Dezember 2013 auf Antrag der Justizkommission eine dritte vollamtliche Richterstelle genehmigt, welche im Jahre 2014 besetzt werden wird.

 Verwaltungsgericht

5. Gesamtübersicht

Gerichtssitzungen

	ganztägige Sitzungen	halbtägige Sitzungen	Total
Kammer I	7	5	12
Kammer II	4	7	11
Kammer III	11	2	13
Kammer IV	0	14	14
Gesamtgericht	0	0	0
Schiedsgericht KVG 89	0	0	0
Total	22	28	50

Tabelle 10.01

Entscheide

	K I	K II	K III	K IV	KVG 89	Total 2013	Total 2012
Einzelrichterentscheide	25	15	66	7	0	113	136
Kammergerichtsentscheide	116	140	167	14	0	437	444
Gesamtgerichtsentscheide	0	0	0	0	0	0	3
Total 2013	141	155	233	21	0	550	
Total 2012	159	171	212	31	10		583

Tabelle 10.02

Pendenzen Ende 2013

	K I	K II	K III	K IV	KVG 89	Total 2013	Total 2012 ¹
Eingänge vor 2013	0	1	0	0	0	1	1
Eingänge Jan.-Juni 2013	11	0	3	0	0	14	11
Eingänge Juli-Aug. 2013	10	1	3	0	0	14	4
Eingänge im Sept. 2013	17	6	5	0	0	28	19
Eingänge im Okt. 2013	10	4	9	0	0	23	20
Eingänge im Nov. 2013	15	7	12	0	0	34	38
Eingänge im Dez. 2013	4	17	21	1	0	43	41
Total 2013	67	36	53	1	0	157	
Total 2012 ¹	36	36	62	0	0		134

¹ Diese Zahlen beziehen sich auf das Jahr 2012 und früher

Tabelle 10.03

Verwaltungsgericht

6. Einzelübersicht

Kammer I

Gegenstand

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
Invalidenversicherung insgesamt	27	133	160	107	53
Krankenversicherung (mit med. Sachverhalt)	2	9	11	8	3
Unfallversicherung	6	30	36	25	11
berufliche Vorsorge (nur Fälle mit med. Sachverhalt)	1	0	1	1	0
Militärversicherung	0	0	0	0	0
Total	36	172	208	141	67

Tabelle 10.04

Verfahrensdauer

	Einzelrichter	Kammer	Total 2013	Total 2012
bis 1 Monat	6	8	14	15
1 bis 2 Monate	12	8	20	16
2 bis 4 Monate	5	34	39	83
4 bis 6 Monate	2	51	53	27
6 bis 9 Monate	0	13	13	14*
9 Monate bis 1 Jahr	0	1	1	
1 bis 2 Jahre	0	1	1	2
über 2 Jahre	0	0	0	2
Total	25	116	141	159

Tabelle 10.05

*6 Monate bis 1 Jahr

Ergebnisse

	Einzelrichter	Kammer	Total 2013	Total 2012
Gutheissung (ganz oder teilweise)	0	36	36	23
Abweisung/Nichteintreten	4	76	80	108
Widerruf der angefochtenen Verfügung	8	1	9	12
Rückweisung an die Verwaltung	0	3	3	9
Rückzug des Rechtsmittels oder Gegenstandslosigkeit aus andern Gründen	13	0	13	7
Total	25	116	141	159

Tabelle 10.06

Verwaltungsgericht

Kammer II

Gegenstand

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
Einkommens- und Vermögenssteuer (Staats- und Bundessteuern)	18	50	68	60	8
Güterschätzungen	0	2	2	2	0
Grundstückgewinnsteuer	0	3	3	3	0
Ordnungsbussen	1	3	4	3	1
Nach- und Strafsteuern	0	0	0	0	0
Perimeterbeiträge von Flur- und Wuhrgenossenschaften	3	0	3	3	0
Kausalabgaben (Gebühren, Beiträge, Ersatzabgaben)	2	5	7	5	2
Wehrpflichtersatz	0	2	2	2	0
Registrierungsgesuche von Vertretern nach § 15 Abs. 3 Verwaltungsrechtspflegegesetz	4	5	9	9	0
andere öffentliche Abgaben und Verfahrensrecht, Verschiedenes	0	0	0	0	0
AHVG	2	31	33	25	8
Ergänzungsleistungen	0	13	13	5	8
Familien- und Kinderzulagen	0	0	0	0	0
Krankenversicherung- und Prämienverbilligung/ Versicherungsvertragsgesetz	0	9	9	8	1
Arbeitslosenversicherung	3	25	28	22	6
Erwerb ersatzordnung	0	0	0	0	0
Berufliche Vorsorge (ohne med. Sachverhalte)	3	7	10	8	2
Total	36	155	191	155	36

Tabelle 10.07

Verfahrensdauer

	Einzelrichter	Kammer	Total 2013	Total 2012
bis 1 Monat	12	6	18	16
1 bis 2 Monate	1	20	21	39
2 bis 4 Monate	1	82	83	61
4 bis 6 Monate	0	25	25	30
6 bis 9 Monate	0	5	5	17*
9 Monate bis 1 Jahr	1	1	2	
1 bis 2 Jahre	0	1	1	4
über 2 Jahre	0	0	0	4
Total	15	140	155	171

Tabelle 10.08

*6 Monate bis 1 Jahr

Verwaltungsgericht

Entscheidungsergebnisse

	Einzelrichter	Kammer	Total 2013	Total 2012
Gutheissung (ganz oder teilweise)	2	41	43	39
Abweisung/Nichteintreten	7	75	82	103
Widerruf der angefochtenen Verfügung	2	0	2	3
Rückweisung an die Verwaltung zur Neubeurteilung	0	22	22	13
Rückzug des Rechtsmittels oder Gegenstandslosigkeit aus andern Gründen	4	2	6	13
Total	15	140	155	171

Tabelle 10.09

Kammer III

Gegenstand

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
Strassenverkehrsrecht (Administrativ- massnahmen)	3	51	54	49	5
Wirtschaftspolizeirecht	1	1	2	2	0
Planungs und Baurecht/ Natur- und Heimatschutz/ Umweltschutz	25	57	82	53	29
Übriges ZGB (Kindes- und Erwachse- nenschutz etc.)	7	38	45	44	1
Gemeinde- und Korporationsrecht	4	17	21	18	3
Öffentliches Beschaffungsrecht	2	9	11	6	5
Enteignungsrecht	1	0	1	1	0
Vollstreckungsrecht	1	4	5	5	0
Land- und Forstwirtschaftsrecht	1	1	2	1	1
Staatshaftung	1	0	1	1	0
Strafvollzug	2	8	10	7	3
Ausländerrecht	1	7	8	8	0
Personal- und Besoldungsrecht	5	2	7	5	2
Sozialhilfe	1	10	11	11	0
Kant. Staatskirchenrecht	0	0	0	0	0
Gesundheitsrecht	1	3	4	3	1
Opferhilfe	0	2	2	2	0
Verfahrensrecht und Verschiedenes	6	14	20	17	3
Total	62	224	286	233	53

Tabelle 10.10

Verwaltungsgericht

Verfahrensdauer

	Einzelrichter	Kammer	Total 2013	Total 2012
bis 1 Monat	41	16	57	65
1 bis 2 Monate	15	29	44	36
2 bis 4 Monate	5	75	80	58
4 bis 6 Monate	1	29	30	29
6 bis 9 Monate	4	11	15	16*
9 Monate bis 1 Jahr	0	3	3	
1 bis 2 Jahre	0	3	3	6
über 2 Jahre	0	1	1	2
Total	66	167	233	212

Tabelle 10.11

*6 Monate bis 1 Jahr

Entscheidungsergebnisse

	Einzelrichter	Kammer	Total 2013	Total 2012
Gutheissung (ganz oder teilweise)	6	46	52	50
Abweisung/Nichteintreten	16	103	119	128
Widerruf der angefochtenen Verfügung	4	0	4	12
Rückweisung an die Verwaltung zur Neubeurteilung	1	16	17	8
Rückzug des Rechtsmittels oder Gegenstandslosigkeit aus andern Gründen	39	2	41	14
Total	66	167	233	212

Tabelle 10.12

Kammer IV

Gegenstand

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
Fürsorgerische Unterbringung	0	22	22	21	1

Tabelle 10.13

Verfahrensdauer

	Einzelrichter	Kammer	Total 2013	Total 2012
bis 1 Monat	7	14	21	30
1 bis 2 Monate	0	0	0	1
Total	7	14	21	31

Tabelle 10.14

Verwaltungsgericht

Entscheidungsergebnisse

	Einzelrichter	Kammer	Total 2013	Total 2012
Gutheissung (ganz oder teilweise)	0	4	4	0
Abweisung/Nichteintreten	1	10	11	14
Widerruf der angefochtenen Verfügung	0	0	0	1
Rückweisung an die Verwaltung zur Neubeurteilung	0	0	0	0
Rückzug des Rechtsmittels oder Gegenstandslosigkeit aus andern Gründen	6	0	6	16
Total	7	14	21	31

Tabelle 10.15

Schiedsgericht nach Art. 89 KVG

Gegenstand

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
Streitigkeiten zwischen Versicherern und Leistungserbringern	0	0	0	0	0

Tabelle 10.16

7. Eidgenössische Rechtsmittelverfahren

Im Jahr 2013 wurden 79 Entscheide des Verwaltungsgerichts ans Bundesgericht weitergezogen (im Vorjahr 99). 12 dieser Weiterzüge beziehen sich auf Verwaltungsgerichtsentscheide, die vor dem Berichtsjahr, d.h. gegen Ende 2012 gefällt worden sind. In vereinzelt Fällen reichte das Verwaltungsgericht eine Vernehmlassung ein.

Das Schweizerische Bundesgericht fällte im Jahr 2013 86 Urteile (Vorjahr 86), die sich auf Rechtsmittel bezogen, welche in den Jahren 2012 (39) und 2013 (47) beim Bundesgericht eingereicht worden waren. Fünf Beschwerden wurden ganz und fünf teilweise gutgeheissen, fünf Fälle wurden zur ergänzenden Sachverhaltsabklärung / Neubeurteilung zurückgewiesen, davon vier direkt an die Verwaltung. 69 Beschwerden wurden abgewiesen oder es wurde auf sie nicht eingetreten. Zwei Beschwerden wurden gegenstandslos.

